

Über 100 AbsolventInnen der Abschlussjahrgänge 1980 bis 1990 kamen auf Einladung von Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek und Alumna der Universität Wien, nach teilweise 20 Jahren zurück an „ihre“ Universität. Viele waren gespannt auf die Berufswege der KollegInnen. In einer Podiumsrunde erzählten Brigitte Fürle, designierte Indendantin im Festspielhaus St. Pölten, und Ingrid Lawicka, die beim Technologieunternehmen Infineon die Unternehmenskommunikation leitet, von ihren Werdegängen und vom Selbstverständnis, Theaterwissenschaftlerin zu sein.

**PERFORMANCE IM HÖRSAAL.** Auf ihre Studienzeit blickt Brigitte Fürle mit vielen guten Erinnerungen zurück. „Wir waren damals sehr frech und haben so manche Lehrveranstaltung in eine Performance umfunktioniert“, erzählte sie schmunzelnd. Die Offenheit der Ausbildung und die Möglichkeit, durch Theater etwas zu bewegen, habe sie besonders geschätzt. „Theater hat etwas Flüchtiges, etwas Einzigartiges. Oft kann man im Theater lange vor der

Politik Dinge bewegen“, so die Intendantin. „Im Inszenieren bin ich gut“, sagte auch Ingrid Lawicka. Und das könne man nicht nur am Theater brauchen. Auch in der Wirtschaft gehe es schließlich darum, Rollen zu verteilen und Auftritte zu inszenieren – freilich immer mit Bedacht auf Authentizität.

**JÜNGSTER ALUMNUS.** Dem Kabarettisten Alfred Dorfer war an diesem Abend die Rolle des Moderators zugedacht. Auf Nachfrage von Rektor Heinz W. Engl erzählte Dorfer dann aber auch von seinen Beweggründen, das Studium nach langer Zeit und trotz seines Erfolgs doch noch abzuschließen. Auf einer nächtlichen Autofahrt nach einem Auftritt habe er sich gefragt: „Warum mache ich eigentlich nicht fertig?“ Als er dann seine damalige Diplomarbeitsbetreuerin angerufen habe, meinte die nur: „Herr Dorfer, auf Sie warte ich schon seit 20 Jahren!“ Ein Bildungsstudium im besten Sinn sei es für Dorfer gewesen, das ihn als Mensch „komplett“ gemacht und ihm viele Türen geöffnet habe. „Ich finde es spannend zu lernen“, sagte der jüngste Alumnus im Saal.



Johanna Rachinger lud ehemalige KollegInnen zum Jahrgangstreffen. Alfred Dorfer moderierte.

4 univie 1/13

Wer hat beruflich noch mit Theater zu tun? Die Blitzumfrage im Saal ergab: viele!



Ehemalige StudienkollegInnen tauschen sich aus. Intendantin Nicola May (Bild re.) kam aus Deutschland.



**KLASSENTREFFEN-ATMOSPHÄRE.** Bis zur „Sperrstunde“ wurde fröhlich vernetzt.

## willkommen!

### NEUE MITGLIEDER IM ALUMNIVERBAND



„Der Kontakt mit der Uni erhält mir unverzichtbare Impulse und Diskussionen.“

**Mag. Claudia Lo Hufnagl**  
Angewandte Linguistik (2012),  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
sowie Gender- & Diversitybeauftragte der VHS Wien

„Als stolzer Absolvent mit enger Verbundenheit zur Uni bin ich gerne Teil des Alumni-Netzwerks.“

**Mag. Gustav Rakovsky**  
BWL (2012), Trainee im Bereich  
E-Commerce, BAWAG-PSK



**Werden auch Sie Mitglied im  
Alumniverband** – der interdisziplinären  
Community der AbsolventInnen der Uni Wien!

Schauen Sie auf die Postkarte in der  
Heftmitte oder auf [www.alumni.ac.at](http://www.alumni.ac.at)!